

# **Aura up Crashkurs**

(Aura auf Crashkurs)

**Komödie**

**von**

**Michael Schmid**

**Plattdeutsche Fassung**

**von**

**Heino Buerhoop**

**Plausus Theaterverlag  
Kasernenstr. 56, 53111 Bonn**

## **Inhalt:**

Bernie ist gerade dabei, ein Werbevideo für ihr neues Unternehmen zu drehen. Denn am „Knodel“, dem Kosmisch-neutralen Ort der energetischen Liebe, findet jeder Zugang zu einer spirituellen Welt und jedes körperliche und seelische Problem wird gelindert. Das erfolgt ganz ohne Rechnung, nur durch Spenden, denn Bernie will dem Staat keine Steuern zahlen. Doch die Dreharbeiten werden durch ihren Ehemann Markus unterbrochen, da dieser zwei Tage früher von einer Geschäftsreise zurückkehrt. Die Ruhe und die Aura sind damit zerstört - ein Ehestreit entfacht. Bernie lässt die Filmproduzentin nicht mehr weitermachen. Dann taucht noch Isa vom städtischen Finanzamt auf, die vom Unternehmertum ohne Rechnung Wind bekommen hat. Bei Markus läuft von nun an alles aus dem Ruder, denn er war gar nicht auf einer Geschäftsreise, sondern hat sich mit seiner Geliebten getroffen, und er und Isa kennen sich besser, als alle vermuten. Die Aura ist von da an endgültig auf Crashkurs.

**Rollen:** 4w 2m alternativ 3w/3m

## **Rollen und Einsätze:**

- Bernie Osterey (152)**      Selbständig, baut auf Esoterik und energetische Heilmethoden
- Markus Osterey (149)**    Business- und Unternehmensberater, Ehemann von Bernie
- Clarissa Osterey (105)**    Tochter von Bernie und Markus, genießt es, alles tun zu dürfen
- Philippa (Philipp) Tiger (82)** Kamerafrau/Filmproduzentin, will das große Geld machen, kann auch männlich besetzt werden
- Gerhard Finanzer (107)**    Freund von Markus, deprimiert, weil er keine Frau findet
- Isa Hirsch (75)**            Beamtin von der Finanz-Behörde

## **Bühnenbild:**

Esoterisches Zimmer: Der Bühnenraum sollte esoterisch, eventuell nach Feng-Shui eingerichtet sein. An der Rückwand wird ein Schubladen-Kasten aus Holz benötigt. Vorne in der Mitte des Raumes ist zu Beginn ein Sitzteppich mit kleinen Sitzpolstern. Dieser kann dann nach links gezogen werden, um Platz im zentralen Bühnenraum zu schaffen. Rechts an der Wand steht ein halbvolles Bücherregal mit esoterischen Büchern. Daneben steht ein gemütlicher Ohrensessel als Sitzmöglichkeit.

Abgänge: Links und rechts soll es einen Abgang durch eine gewöhnliche Wohnungstür geben. Rechts kommt man ins Haus und nach draußen. Links befindet sich ein Abstellraum.

Hintergrund/Dekoration: Wellness-Oase, Farbgestaltung nach Feng-Shui, Yin-Yang Zeichen im Mittelpunkt der Dekoration.

# 1. Akt

## 1. Szene

Aura auf Crashkurs!

Bernie, Markus, Philippa

*Der Vorhang öffnet sich. Rauch und Nebel steigen auf, indirekt erleuchten bunte Schweinwerfer, und in der Mitte der Bühne, am Sitzteppich, sitzt Bernie, die langsam hellwerdend von einem gelben Strahler erleuchtet wird. Im Hintergrund wird eine angenehme Wellness-Panflöten-Musik eingespielt. Während Bernie spricht, wird die Musik etwas leiser gedreht. Nachdem sich der Nebel etwas gelichtet hat und das Licht voll erstrahlt, beginnt Bernie in angenehm, ruhiger Stimme zu sprechen.*

**Bernie:** *(ruhig, jedoch laut mit klarer Stimme)*

Hartlich Willkamen bi mi in'n „Knodel“, den kosmisch-neutralen Oort för energetische Leevde. Mien Naam is Bernhardine, meistties blots Bernie, also Bernie Osterey, de Innovatorin van düssen besünnern Platz. Kaamt un besöökt Se mi, un Se kriegt Togang to een energetische Welt, de all Ehr physischen un seelischen Probleme linnert oder lööst! Wat ik anbeden kann, is sotoseggen total revolutionär. Se betahlt nämlich na dat, wat Se föhlt, wat Ehr Empfinden is. Wat Se mitneimt, is een unverbindliche Wertinformatschoon van mi, man dat warrt Ehr Saak ween, wat Se mi an Spenden tokamen laat! Jo, Se hebbt richtig höört, dat hele Ünnernehmen löppt up Spendenbasis. Also keen Mehrwert oder Stüürn un annern Kraam, den Se betahlt ...

*Bereits während der letzten zwei Sätze hört man Markus von hinten.*

**Markus:** *(aus dem Off)*

Hallo! ... Hallo, Bernie, Clarissa? Wo sünd ji denn? ... Hallo!“

*Nach Bernies letztem Satz erscheint Markus rechts durch die Tür.*

**Markus:** *(suchend, ruft nach Bernie und Clarissa)*

Hallo Bernie, Clarissa, sünd ji villicht dor ünne?

**Bernie:** *(steht auf, sichtlich genervt)*

Cut! Dat köönt wi knicken, allens to'n Düvel! De hele Aura is dorhen!

*Die Musik verstummt, das farbige Licht verschwindet und die Bühne wird hell erleuchtet.*

**Philippa:** *(kommt aus dem Zuschauerraum auf die Bühne)*

Wat schall dat heten, wi köönt dat knicken? Wi hebbt doch meist allens in'n Kasten!

**Bernie:** *(verärgert, zeigt auf Markus)*

Meist is nu mal nich allens! He hett allens kaputt maakt!

**Markus:** *(verwirrt, ernst)*

Na, dat is mi jo een Begröten. Dor kaam ik na meist dree Weken Geschäftsreis trüch – un dat is nu mien Empfang?!

**Bernie:** *(schnippisch zu Markus)*

Jo, harrst du nich blots meist, sünnern de dree Weken vull maakt! - Wat maakst du eigentlich al hier? Ik dacht, du kümmt eerst in dree Daag?! Denn weer dat hier allens nich passeert!

**Markus:** *(kommt ins Stottern)*

Jo äh, ik dacht, äh, ik äh, ji freut jo seker, äh, wenn ik fröher trüch bün un noch paar Daag mit jo free heff!

**Philippa:** *(lacht)*

Dor liggt Se anschienend bannig dorneven! *(lacht lauthals)*

**Markus:** *(verärgert)*

Wat lacht Se denn so dösig?! Un wokeen sünd Se überhaupt?!

**Philippa:** *(stolz, prahlerisch)*

Philippa Tiger, bekannt van de Fernsehshow „Die Höhle des Tigers!“ Ik bün Kamerafro un toglied Filmproduzentin in een Person! Un Ehr Fro hett mi haalt, dormit ik för se un ehrn nee'n Bedriev een Werbefilm maak.

**Markus:** *(erstaunt, zu Bernie)*

Dien nee'n Bedriev?

**Bernie:** *(stolz, mit breiter Brust)*

Jau genau!

**Philippa:** *(unterbricht die beiden)*

Un so een Werbefilm maakt sik nich van alleen, also würr ik seggen, Klapp de nächste un wi fangt nochmal van vörn an! Hopp, hopp! *(klatscht zweimal in die Hände und will wieder zur Kamera gehen)*

**Bernie:** *(hält Philippa zurück, verzweifelt, überdreht)*

Dat geiht upstunns gor nich! Wi köönt nu nich wieterdreihn! De Aura is dorhen, de hele Energie is futsch! Spöört Se dat denn nich?!

**Philippa:** *(enttäuscht)*

Dat is nu nich Ehr Eernst?

**Bernie:** *(bestätigt sich erneut, fühlt mit ihren Händen nach Energie, mittlerweile wütend)*

Doch, dat is dat. Dat fehlt nu an blau, goldig, jo, einfach to veel. De Aura is to'n Düvel!

**Markus:** *(lacht über die Wut seiner Frau)*

In mien Fachjargon as Ünnernehmensberader würr ik ehrder seggen, de Aura is up Crashkurs. Wahrschienlich al Ramschniveau! *(lacht höhnisch)*

**Bernie:** *(geht wütend auf ihren Mann los)*

Wat fällt di in, so'n Spijöök över mi to maken!?! Na tööv!

**Philippa:** *(räuspert sich und hält Bernie zurück)*

Also würrklich, Fro Osterey! Dat is nich mehr professionell! Ik will Ehr Ünnernehmen präserteren, nich Ehr verkorkste Ehe!

**Bernie:** *(dreht sich zu Philippa um, wütend)*

Dat mutt nu töven, heff ik seggt!

**Philippa:** *(ermahnend)*

Man ik bruuk dat Geld, wenn ik dreihn schall! Mien „Höhle des Tigers“ hett nämlich upstunns keen besünnern Inschaltquoten. Dorüm schullen wi möglichst gau wieter dreihn!

**Bernie:** *(beruhigt Philippa)*

Nu laat Se mi man eerstmal mit mien Mann snacken un dat afklaren, denn warrt sik dat mit de Aura seker gau wedder inrenken. De Farven warrt övereen kamen un wi köönt denn wieter dreihn!

**Philippa:** *(fuchzelt mit den Händen in der Luft herum)*

Dat will ik doch hopen! Un ik much Se beden, klaart Se dat möglichst gau af!

**Markus:** *(scherzt zu Philippa)*

Ik hoop för Se, mien Fro kann dat utglieken, wiel bi een Konkurs Se glatt dör de Fingers kiekt!

**Philippa:**

Da warrt wi denn jo sehn!

**Bernie:** *(sanft zu Philippa)*

Gaht Se eerst mal hoch in de Köök un föhlt Se sik as to Huus! Ik regel dat!

**Philippa:** *(hochnäsig)*

Dat will ik ok hopen!

## 2. Szene

Unternehmensberatung - Ehe Streit

Bernie, Markus

*Nachdem Philippa abgegangen ist, geht Markus durch den Raum und betrachtet alles ganz genau, streicht mit dem Finger über die Schränke und Regale, nimmt ein Buch aus dem Regal und betrachtet es.*

**Markus:** *(höhnisch, von oben herab, streng)*

Dat du beten esoterisch anknackst büst, heff ik jo al jümmers wusst; man dat een binnen tweeunhalv Weken so een Ding hier in'ne Gang bringt, ahn dat ik vörher dor van to weten krieg, dat kann ik afsluuts nich begriepen!

**Bernie:** *(erwidert)*

Sühst du, genau dorüm heff ik dat maakt! Wiel du dor jo doch nich mit inverstahn weerst! Meist twintig Jahr weer ik nu för di un Clarissa dor. Allens heff ik för jo maakt – un wat bleev för mi? Ik bün up de Strecke bleven!

**Markus:** *(lacht ein wenig)*

Du büst up de Strecke bleven? Du hest allens, un hest ok jümmers allens kregen! Also höör up to jammern!

**Bernie:** (*sauer*)

Materiell stimm ik di to! Dat is ok jümmers dien bestet Argument! Man wat ik wükdlich geern wullt harr, dor hett nie een na fraagt! Un nu heff ik eenfach de eenzigardige Chance wahrnahmen un dat dörtrocken!

**Markus:** (*genervt*)

Jo, dat is to sehn! Allens heel bunt un steril, ik kaam mi vör as bi den Dokter in'ne Praxis to Corona-Tieden!

**Bernie:** (*stolz*)

Dat is een Energie-Ruum! Dat is de „Knodel“.

**Markus:** (*scherzt*)

Knodel? Mi weern Knödel lever! Un dat in'ne Köök un nich hier!

**Bernie:** (*ernst*)

Wenn du so wietermaakst, warrst du bold Knödel un all dat annere Eten vergeten könen! Denn kannst du di nämlich sülvst wat kaken!

**Markus:** (*wütend*)

Van mi ut geern! Hauptsächlich de Flimmerkist un de Couch kaamt hier her trüch! Denn stell ik mi Football an un stopp Chips in mi rin! Smeckt sowieso veel beter as dien Knödel!

**Bernie:** (*lacht, genervt*)

Pah, dat kannst du vergeten! Dat „Knodel“ blifft, Sluss un Basta!

**Markus:** (*lacht*)

Dat warrt wi jo sehn! Lang warrt düd Konzept jo nich up'n Markt blieven! Ahn Businessplan!

**Bernie:** (*übertrieben, sauer*)

Mensch Markus, du un dien Business-Quatsch! Ut di is wahrafftig de letzten Jahrn een einfachen Ünnernehmenssnösel worm, so as ik em nie hebben wull!

**Markus:** (*wütend*)

Un ik heff hier miteens een Esoteriktante, de ik ok nie hebben wull! Du warrst aver noch beleven, wohen us dat bringt! Hest du di dat wegen de Stüürn ok goot överleggt?

**Bernie:** (*lacht*)

Mensch Markus, beruhig di doch! Dat is een lütt Projekt van mi, dat us nich glieks in'n Ruin drieven warrt! Ik heff keen Utgaven, bit up dat, wat för dat Inrichten nödig weer. Wenn de Lüüd denn mehr oder minner, oder ok gor nix dorför betahlt, ik meen spennen wüllt, is dat stüürlich korrekt un okay för mi!

**Markus:** (*lacht, verblüfft*)

Dat is nu nich dien Ernst, oder?

**Bernie:** (*stolz*)

Aver hallo is dat mien Ernst! Is doch een geniale Idee!

**Markus:** *(schüttelt den Kopf)*

Genial dorneven! Du wullt dat an de Stüürn vörbi, Verdeenst ahn Gewerbelizenz. Weeßt du, dat us dat in den finanziellen Ruin drieven kann?

**Bernie:** *(winkt ab)*

Och, papperlapapp, dat is blots dösige Sabbelee! Uterdem kennt mi jo meist nüms – un solang dat nich grötter wartt, kreiht dor keen Hahn na!

**Markus:** *(neugierig)*

Woso kennt di meist nümst? Harrst du al Kundschupp?

**Bernie:** *(stolz)*

Jo – un nich blots paar ... een Handvull Lüüd weern al hier, un se weern all tofreden! Hebbt all mehr betahlt, as ik vörslaan heff. Dor maakst du Ogen, wat?

**Markus:** *(schluckt)*

Ik hoop, dat hett noch nich de Runn maakt!

**Bernie:** *(euphorisch)*

Dorüm dreiht wi jo dat Video!

### 3. Szene

Unternehmensberatung - Ehe Streit

Bernie, Markus, Philippa, Gerhard

*Philippa und Gerhard kommen rechts durch die Tür. Gerhard ist in vollem Outfit seiner Nationalelf, da heute Abend ein großes Qualifikations-Spiel ansteht. In der Hand hält er eine Gas-Tröte bzw. ein Signal-Horn für Fußballfans.*

**Philippa:** *(zeigt Gerhard den Weg zu Markus, geht dann zur Kamera)*

Na, kaamt Se doch wieter, hier is de gode Herr!

**Gerhard:** *(sichtlich erfreut und in guter Stimmung)*

Hallo Markus! *(hupt zweimal)* Cool, dat du doch fröher na Huus kamen büst! Kiek an, Bernie – gröt di!

**Bernie:** *(erneut in Rage)*

Na, hallo Gerhard! *(nun zu Markus)* Dien Busenkumpel hest du woll al Bescheed geven, dat du fröher na Huus kümmt, man dien Familie schient di nich so wichtig!

**Markus:** *(wehrt sich)*

Vundaag is dat wichtige Spill van us Mannschafft. Ik dacht mi, jo maakt dat förwiss nix ut, wenn ik mi dat hier ünner mit Gerhard ankiek!

**Gerhard:** *(verwundert)*

Segg mal, wo wullt du di dat denn ankieken – dien Flimmerkist un de Couch sünd jo verswunnen!

**Bernie:**

Nipp un nau so is dat - un warrt dat ok blieven!

**Gerhard:**

Wi köönt ok geern bi mi kieken!

**Markus:** (*winkt ab, überheblich*)

Laat man, dat warrt wi al henkriegen. Is doch so, miene Leve, oder?

**Bernie:** (*richtig wütend*)

Wennehr hest du eigentlich dat letzte Mal „miene Leve“ to mi seggt?

**Markus:** (*überlegt*)

Mag ween, dat dat al een Tietlang her is, dat ik dat seggt heff, man dat büst du doch, miene Leevste.

**Philippa:** (*kommt von der Kamera zu den anderen zurück*)

Heff ik dor wat van Leevde höört? Dat heet also, mit de Aura is wedder allens in'ne Reeg un wi köönt wieter dreihn?

**Bernie:** (*etwas energisch*)

Dor hebbt Se wat missverstahn! De Aura is sowat van in'n Emmer! Ik weet gor nich, of dat überhaupt noch mal wat warrt! Ik föhl hier blots een düster't Lock!

**Markus:** (*fragend*)

Schall ik mien Arbeitskollegin Laura anropen?

**Gerhard:** (*verwirrt*)

Wat schall dat bringen?

**Philippa:** (*ebenfalls verwirrt*)

Dat fraag ik mi ok!

**Markus:** (*scherzt*)

Se kunn eenfach ehr „L“ tohuus laten, denn harrn wi hier een echte Aura!

**Bernie:** (*verärgert*)

Du büst so een Vullpfasten, Markus! Du nimmst mi wedder mal überhaupt nich ernst!

**Markus:** (*verteidigt sich*)

Ik heff dat doch blots goot meent! Wenn wi hier een Laura, äh Aura harrn, denn weer doch möglich, dat ji jo'r WerbeVideo to Enn dreiht, un Gehard un ik kunnen us dat vunavend fein komodig maken un dat Spill ankieken!

**Gerhard:** (*nickt*)

Och, so meenst du dat. Jo, dat is een gode Idee!

**Philippa:** (*begeistert*)

Prima! Denn maak ik mi glieks an't Filmsnieden, un glieks morgen Fröh hebbt Se den fardigen Film in'ne Tasch!

**Bernie:** (*wütend*)